

Erlangen, 16. Juli 2021

Für Kinder und Familien

Wohin in den Sommerferien?

Hügelgrab, Henkerschwert, Stadtbrand, Dampfmaschine oder Wildschweinjagd – die Erlanger Stadtgeschichte ist keineswegs langweilig! Für Kinder und Familien gibt es im Erlanger Stadtmuseum allerhand zu entdecken. Kostenlose Suchspiele laden zu einer Rallye durch die Dauerausstellung zu den Themen Ur- und Frühgeschichte, Erlanger Altstadt und Neustadt ein. Und sollten Familien eher etwas im Freien unternehmen wollen, bietet das Stadterkundungsspiel „Tour Magique“ eine abenteuerliche Zeitreise durch die Hugenottenstadt. Mit der Broschüre „Rundfahrt durch den Erlanger Tiergarten. Eine Fahrradtour für Kinder und Familien“ lässt sich das einzigartige Tierreich im Erlanger Stadtgebiet entdecken – natürlich auch zu Fuß.

Broschüre und Stadtspiel gibt's im Erlanger Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9
www.stadtmuseum-erlangen.de



Broschüre zum Erlanger Tiergarten, © Stadtmuseum Erlangen

Aubergine mit Scheibenwischer Die Zeichnungen von Oskar Pastior

22. August – 19. September 2021

Das Erlanger Poetenfest war ein besonderer Ort für den Lyriker und Übersetzer Oskar Pastior (1927–2006). Seit 1982 war Pastior mehrfach in Erlangen zu Gast. Hier hatte er auch seinen letzten öffentlichen Auftritt kurz vor seinem Tod. Neben seinen „Wortgebilden“ hinterließ er ein umfangreiches künstlerisches Œuvre, das ca. 650 Zeichnungen umfasst und das sich heute im Deutschen Literaturarchiv Marbach befindet.

Pastior verstand seine Zeichnungen als ein untrennbar mit seiner Dichtung verbundenes Werksegment. Schon als junger Student erfand der Sohn eines Zeichenlehrers aus dem siebenbürgischen Hermannstadt/Sibiu eine eigene Form der Wortbildkunst. Im Rahmen des Erlanger Poetenfestes 2021 zeigt das Stadtmuseum Erlangen vom 22. August bis zum 19. September die Ausstellung „Aubergine mit Scheibenwischer“ mit Zeichnungen, Plakaten, Büchern und Fotografien von Oskar Pastior, welche die „Zeichengebilde“ des Künstlers in den Fokus rückt und deren Verbindung zu seinen „Wortgebilden“ deutlich macht.

Die Ausstellung entstand in Kooperation des Kulturamtes mit der Stadtbibliothek und dem Stadtmuseum Erlangen und dem Deutschen Literaturarchiv Marbach.

www.poetenfest-erlangen.de



Oskar Pastior beim Erlanger Poetenfest 2006, Foto: Erich Malter

300 Jahre Altstädter Kirche

12. September 2021 – 30. Januar 2022

Der Stadtbrand von 1706 zerstörte große Teile der Erlanger Altstadt, darunter die Kirche. Auf deren Ruinen entstand der heutige Barockbau, der 1721 geweiht wurde. Die Gedenkfeier der namensgebenden Dreifaltigkeit am Sonntag nach Pfingsten hat überregionale Bedeutung erlangt: Über eine Million Besucher strömen alljährlich zur Bergkirchweih. Dass sich eine Beschäftigung mit dem Gotteshaus selbst und dessen Geschichte – und Gegenwart – lohnt, zeigt eine Ausstellung des Erlanger Stadtmuseums, die zum Jubiläumsjahr in Zusammenarbeit mit Studierenden der Kunstgeschichte der Universität Erlangen entstand.

Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Exponate, die zum größten Teil nicht öffentlich zugänglich sind oder im Gesamtgefüge der Kirche weniger ins Auge fallen. Zu sehen ist beispielsweise eine Heiligenfigur, der eine 3D-Farbrekonstruktion zur ursprünglichen Pracht verhilft.

So bewegt wie die Geschichte der Kirche selbst, sind es auch die Schicksale ihrer Objekte. Die begleitenden Podcasts „Welten – Wege – Wendepunkte“ der Studierenden erwecken die "Kirchenschätzchen" auch außerhalb der Ausstellung zum Leben. Hier treffen die Bedeutung des Wortes, verblasste Heilige, deutliche Papstkritik, eritreische Kaffeerituale und Umwege über die Leichenhalle aufeinander.

www.welten-wege-wendepunkte.de



Detailaufnahme des Kanzelaltars der Erlanger Dreifaltigkeitskirche, Foto: Erich Malter

Seniorenführung

Zurück in die Kindheit. Mit Kinderaugen durch die Altstadt

Dienstag, 14. September 2021, 14 Uhr

Mit „Wenzel“ – dem Leiterwagen voller Stadtgeschichten, erkunden wir die Altstadt. Bei einem Stadtrundgang erfahren wir Wissenswertes über die Funktion des Badhauses, das frühere Schulwesen, mittelalterliche medizinische Behandlungsmöglichkeiten, was es mit dem Saugraben auf sich hat und warum die Altstadt 1706 abgebrannt ist. Die Führung ist durch das viele Anschauungsmaterial interaktiv ausgelegt. Enkel sind herzlich willkommen!

Kosten: 6 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen. Dauer: 14 – 15.30 Uhr, davon etwa 60 Minuten Führung. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 09131-862300 ist erforderlich.

Foto: Harald Sippel

